

Ehrengedächtnis S. 7. u. f. und die Oberlausitzische Arbeiten im 3ten Bande, S. 228.

LXIII.

Reiser, Johann.

Pastor zu Jackschenau im Oelsnischen.

Er ist den 23. April 1624. zu Hartmannsdorff im Landshutischen Weichbilde geboren, dessen Vater, David Reisser, Landeshutâ Silesius, den 15. Jul. 1617. als Pastor in Hartmannsdorff zu Oels ordiniret wurde. Unser Zubelpriester war Anfangs 2. Jahr Pfarr zu Gabel bey Landshut; darauf 2. Jahr Exul.; hernach Leonhard Milichs (Siehe oben No. 60.) Substitute, und nach dessen Tode Pfarrer zu Jackschenau. Starb den 17. Merz 1705. im 81sten seiner Lebens- und im 53sten seiner Amtsjahre. Siehe Sinapii Olsnogr. im 1sten Theile S. 429.

M. Gottfried Reisser, P. L. C. der auch Landeshutâ Silesius heist, und als Pastor zu Rackschitz und Peterwitz, (nicht Fürstenwaldau, wie im Oelsnischen Ordinationsprotocoll stehet) den 16. Aug. 1646 in Oels ordiniret ist worden, war vermuthlich unsers Jubilaei Bruder, von welchem M. Adami in seinen gelehrten Landshuttern S. 208. u. f. kan nachgesehen werden. Uns wundert, daß Joh. Reisser ist übersehen worden, so wie auch der Vater David Reiser.

LXV.

Reunherz, M. Johann.

Zuletzt Senior und Inspektor bey der evangel. Kirche und Schule zu Hirschberg.

Er erblickte das Licht der Welt den 16. Aug. 1653. zu Walthersdorff bey Kupferberg, woselbst sein Vater gleiches Namens ein Weber gewesen, welcher hernach als Handelsmann in Lauban gestorben. Er gieng anfänglich 6. Jahr in die damalige evangel. Schule in Schmiedeberg.